

# Inhaltsverzeichnis

VORWORT	5
INHALTSVERZEICHNIS	7
I. EINLEITUNG	11
II. DIE ENTSTEHUNG DES TEUFELS UND DER BUNDEVORSTELLUN- GEN IN DEN RELIGIÖSEN SCHRIFTEN DES JUDENTUMS UND DES CHRISTENTUMS	15
1. Die Entwicklung des Teufels	15
1.1 Das Alte Testament	15
1.2 Die Apokryphen und Pseudepigraphen des Alten Testaments	23
1.3 Das Neue Testament	29
2. Die Bundvorstellungen Israels und des frühen Christentums	36
2.1 Die Kennzeichen eines Bundes	36
2.2 Der Bundschluß mit Gott	38
2.2.1 Der Alte Bund	38
2.2.2 Die Fortführung des Alten Bundes im Neuen Bund	40
2.2.3 Der Bundschluß mit anderen Göttern und Wesen statt Gott	41
2.3 Die Hinwendung zum Teufel	42
2.3.1 Der Bund zwischen Mensch und Teufel	44
2.3.2 Jesus und der Teufel	45
2.3.2.1 Die Versuchung Jesu	45
2.3.2.2 Der Dämonenbundvorwurf der Pharisäer	48

III. DIE ENTWICKLUNG DES TEUFELSBUNDES UND DES TEUFELSPAKTES BIS ZUM 15. JAHRHUNDERT	53
1. Teufelsbund und Teufelspakt: Begriffsbestimmung	53
2. Die theologische und historische Entwicklung der Teufelsbund- und Teufelspaktvorstellung bis zur Entstehung des "Malleus maleficarum"	56
2.1 Die frühchristliche Theologie	56
2.2 Die Dämonenpaktlehre von Aurelius Augustinus	68
2.3 Die Teufels- und Höllenvorstellungen des 5. bis 13. Jhs. und die Einflüsse der cluniazensischen Mönchsreform auf das Teufelsbild	75
2.4 Die Dämonenpaktlehre von Albertus Magnus und Thomas von Aquin	99
2.5 Die Aufnahme des Teufelspaktes in den Hexenbegriff	110
2.6 Zusammenfassung	121
IV. DER TEUFELSBUND UND DER TEUFELSPAKT IN DER LITERATUR DES MITTELALTERS	123
1. Begriffsbestimmung	123
1.1 Die zeitliche Eingrenzung des Stoffes	123
1.2 Die gattungsspezifische Einordnung der Bündnisliteratur	126
1.3 Die Zielgruppen der Bündnisliteratur	130
1.4 Der Teufel und der Teufelsbund in der Heiligen- und Marienerzählung	132
1.5 Der Stellenwert der Teufelsbundliteratur in der Gesamtliteratur des untersuchten Zeitraums	139
2. Die griechischen Erzählungen vom heidenchristlichen Teufelsbündner	140
3. Das griechische Marienmirakel vom Kleriker Theophilus in der lateinischen Übersetzung von Paulus Diaconus	153

4. Die Entfaltung des Teufelsbundstoffes in der cluniazensischen Zeit	166
4.1 Lateinische Bearbeitungen des Theophilusmirakels	166
4.2 Die ersten volkssprachlichen Teufelsbundbearbeitungen	170
4.3 Die Papsterzählungen	175
4.4 Die Bewertung der Bündnisliteratur der cluniazensischen Zeit	181
5. Die Teufelsbund- und Teufelspakterzählungen des 13. Jahrhunderts	182
5.1 Die Rittermirakel	184
5.2 Teufelsbundbearbeitungen mit Häresie- und Zaubereibezügen	193
5.3 Die lateinischen Teufelspaktexempel aus dem "Dialogus miraculorum" von Cäsarius von Heisterbach	195
5.3.1 Die Ketzerexempel	197
5.3.2 Die Erzählungen von Schwarzkünstlern und Studenten	205
5.3.3 Die Exempel von Sündern und ihrem Schicksal	217
5.4 Der Teufelsbundstoff Ende des 13. Jahrhunderts	225
5.5 Bewertung der Bündnisliteratur des 13. Jahrhunderts	231
6. Der Teufelsbund im deutschen Drama des Spätmittelalters	234
6.1 Das mittelniederdeutsche Theophilusdrama	238
6.2 Dietrich Schernbergs "Ein schoen Spil von Frau Jutten"	243
7. Zusammenfassung	251
V. DIE VERARBEITUNG DER MITTELALTERLICHEN TEUFELSBUND- UND TEUFELSPAKTVORSTELLUNGEN IM "MALLEUS MALEFICARUM"	253
1. Das Werk und sein Verfasser	253
2. Die Hexenlehre des "Malleus maleficarum"	264

3. Der Teufelspakt der Hexen	276
4. Zusammenfassung	286
VI. DIE AUSWIRKUNG DER TEUFELSPAKTLEHRE DES "MALLEUS MALEFICARUM" AUF DIE NEUZEIT	289
VII. ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUß	295
VIII. LITERATURVERZEICHNIS	299